

Begeisterung trotz Bruchlandungen

Jugendliche des Kinder- und Jugendbüros im Kirchenkreis Nordfriesland schauten Mitgliedern des Luftsportvereins über die Schultern

AVENTOFT Zu einem „Tag des Ehrenamts“ lädt der Luftsportverein Südtondern (LSV) regelmäßig gemeinnützige Vereine oder Verbände auf den Segelfluggelände ein.

Dieses Mal waren sechs Vertreter des Kinder- und Jugendbüros im Kirchenkreis Nordfriesland zu Gast. Deren Mitarbeiterin Christiane Sell aus Emmelsbüll hatte sich fünf besonders engagierte Ehrenamtliche des Kinder- und Jugendbüros in Husum für diesen Ausflug ausgesucht. „Es soll etwas Praktisches und Aktives geboten werden“, erläuterte LSV-Geschäftsführerin Christel von Eyß. Deshalb hatte man für jeden Gast auch einen Rundflug mit dem Segelflugzeug vorgesehen. Doch die starken Regenfälle der vergangenen Wochen machten Starts und Landungen unmöglich. Aber aufgeschoben ist beim LSV nicht

aufgehoben, denn jeder bekam einen Gutschein für einen Segelflug. Nach einer Kaffeetafel erläuterte Christel von Eyß den Gästen an einem Doppelsitzer-Segelflugzeug alle wichtigen Merkmale zum lautlosen Fliegen.

Und dann ging es für die Besucher doch noch ans Fliegen – aber nur in Flugzeug-Simulatoren. Dort durften die Jugendlichen wie Piloten in einem richtigen Cockpit sitzend den Steuerknüppel in die Hand nehmen und über die Originalgetreu nachempfundene Landschaft von Aventoft „fliegen“. Die Einweisungen und Erläuterungen dazu gaben der LSV-Vorsitzende Hans-Ulrich Henningsen und Christel von Eyß.

Trotz anfänglicher Schwierigkeiten und so mancher simulierten „Bruchlandung“ waren die Gäste voller Begeisterung bei der Sache.

cw



Zuhören: Christel von Eyß (2. v. re.) erläuterte den Gästen um Christiane Sell (li.) ein Segelflugzeug.

cw